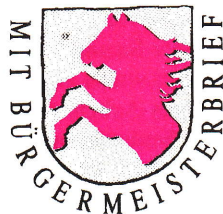


VÖLSER

GEMEINDE ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.
Amtliche Mitteilung



Nr. 6 Juni 1993



Renovierung der alten Totenkapelle

Mit den Sanierungsarbeiten bei der alten Totenkapelle, neben der alten Pfarrkirche, hat die Schützenkompanie begonnen. Von den Mauern muß der Verputz entfernt werden. Die Grundmauern müssen freigelegt und das Pflaster im Inneren entfernt werden. Nach einiger Zeit, wenn die Mauern ausgetrocknet sind, kommt in den Boden eine Rollierung und die Wände werden wieder verputzt. Die Männer der Schützenkompanie Völs haben sich nach Ersuchen der Gemeinde bereit erklärt, diese Arbeiten kostenlos durchzuführen. Die Sanierung der Totenkapelle wurde notwendig, da während der Innensanierung der alten Pfarrkirche die Aufbahrungen in der Kapelle erfolgen müssen

"Tag der offenen Tür" im Haus der Senioren am Sonntag, den 13. Juni 1993

Am 12. Juni 1993 wird das Haus der Senioren offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Am **Sonntag, den 13. Juni 1993**, findet im Haus ein **"Tag der offenen Tür"** statt. Alle Völserinnen und Völser sind an diesem Tag herzlich eingeladen, das Haus mit seinen Einrichtungen zu besichtigen.

Das Haus ist von 9.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Über Initiative des Kulturkreises Völs findet im Haus der Senioren außerdem anlässlich der offiziellen Eröffnung unter dem Titel **"Große Hand ich brauche Dich"** eine von namhaften Tiroler Künstlern gestaltete **Kunstaussstellung** statt.

Die Ausstellung kann am "Tag der offenen Tür" sowie an den folgenden Tagen, mit Ausnahme Sonntag, jeweils zwischen 14.00 und 16.30 Uhr besichtigt werden.

Spiele in der Bücherei

Anlässlich ihres 15-jährigem Jubiläums möchte die Öffentliche Bücherei ihr Angebot durch die Errichtung einer Spielothek erweitern.

Wer hat Zeit und Lust, beim Aussuchen und Ausprobieren der Spiele für jung und alt mitzuhelfen?

Bitte melden Sie sich in der Öffentlichen Bücherei Völs, in der Hauptschule, Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Verena Gärtner

Aus dem Inhalt

Neues vom Gemeinderat.....	Seite 2
Gemeinde fördert Solaranlagen.....	Seite 4
Arbeitnehmerförderung	Seite 11
Vereinsnachrichten	Seite 13

Feuerwehrkommandant Rangger Walter neuer Abschnitts- kommandant!



Bei den Freiwilligen Feuerwehren Tirols war das heurige Jahr ein Wahljahr. Nachdem in den Ortsfeuerwehren die erforderlichen Wahlen abgehalten worden waren, mußten die einzelnen Abschnitte ihre Abschnittskommandanten wählen.

Im Abschnitt Kematen, bestehend aus Kematen, Völs, Zirl, Hochzirl, Ranggen, Oberperfuß, Unterperfuß, Sellrain, Gries i. S., St. Sigmund, mußte es zu einer Neubesetzung kommen, da der langjährige Abschnittskommandant Bucher Adolf aus Kematen aus Altersgründen nicht mehr kandidieren durfte.

Der im Jänner von der FF Völs im Rahmen der Jahreshauptversammlung wiedergewählte Kommandant Rangger Walter setzte sich bei der Wahl am 19.4.1993 in Kematen gegen drei weitere Kandidaten mit großer Mehrheit durch und steht somit für die nächsten 5 Jahre an der Spitze unseres Feuerwehrabschnitts.

Am 2.5. feierte die FF Völs ihren Floriansonntag mit einem gemeinsamen Kirchgang, begleitet von der Musikkapelle Völs. Beim anschließenden Mittagessen und gemütlichen Ausklang in der Feuerwehrhalle konnten die anwesenden Florianijünger ihrem Kommandanten zu seiner Wahl gratulieren.

Die FF Völs wünscht ihrem Kommandanten, zugleich dem neugewählten Abschnittskommandanten, alles Gute für seine neue, verantwortungsvolle Tätigkeit.

Neues aus dem Gemeinderat

Eine umfangreiche Tagesordnung, mit insgesamt 22 Punkten, hatte der Gemeinderat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Sepp Vantsch in seiner Sitzung vom 14. Mai zu bearbeiten. Dabei wurde unter anderem die **Einsetzung eines Arbeitsausschusses für das Haus der Senioren** beschlossen. Dieser Ausschuss soll vor allem für den laufenden Betrieb des Hauses notwendige Entscheidungen - Personelles, Nachbelegung, Wünsche der Bewohner, Instandhaltungen, Ausschreibung laufender Leistungen - gemeinsam mit dem Heimleiter treffen. Über seine Tätigkeit wird der Ausschuss den Gemeinderat laufend informieren. Die Mitglieder des Ausschusses sind GV Johannes Knapp (Obmann) und GV Jutta Rupprechter von der ÖVP, GR Adolf Sordo von der SPÖ und GR Pia-Ulrike Müller von der GAV. Mit 16 Ja- und einer Gegenstimme wurde die Installierung des Ausschusses beschlossen.

Abschleppen im Ortsgebiet

Einstimmig faßte der Gemeinderat den Beschluß, mit einem Völser Unternehmen einen Vertrag für das Abschleppen verkehrsbehindernd abgestellter Fahrzeuge abzuschließen. Nach § 89 der Straßenverkehrsordnung liegt eine solche Behinderung bei Versperren einer Grundstücksausfahrt, Behinderung der Zu- und Abfahrten bei Bushaltesstellen, Verparken eines Gehsteiges, Gehweges oder eines Zebrastreifens, Verparken der Feuerwehrzufahrt usw. vor. Es muß sich beim Verparken um eine konkrete Behinderung handeln wie zum Beispiel für das Ausfahren der Feuerwehr oder Zufahren zum Schwimmbad für Feuerwehr oder Rettung. Die Verordnung gilt nur für Gemeindestraßen. Ein Hinweis auf das kostenpflichtige Abschleppen ist nicht notwendig.

Kosten: Abschleppen von PKW und Anhänger - 1000 Schilling, Sonn- und Feiertagszuschlag 400, Nachtzuschlag von 20 Uhr bis 7 Uhr 400, Zuschlag für die Abendstunden 200 und Verwahrkosten pro angefangene sechs Stunden 70 Schilling. Den einzelnen Beträgen sind jeweils 20 Prozent Mehrwertsteuer hinzuzurechnen.

Die Fahrzeuge werden in der Halle der Völser Firma abgestellt.

Förderung von Solaranlagen

Die Gemeinde Völs wird in Zukunft die Errichtung von Solaranlagen fördern. Voraussetzung dafür ist die Gewährung der Landesförderung. Die Landesförderung beträgt maximal 24.000 Schilling. Die Gemeinde Völs wird ein Drittel der Landesförderung - bis zu maximal 6 000 Schilling pro Wohnhaus oder Wohnung - zuschießen. Die Unterstützung wird bereits für das Jahr 1993 gewährt, die Auszahlung kann aber aus budgetären Gründen erst 1994 erfolgen. Das Ansuchen an die Gemeinde Völs muß innerhalb von drei Monaten nach Erteilung der Landesförderung erfolgen. Diesen Beschluß faßte der Gemeinderat einstimmig. Über die Möglichkeiten der Errichtung von Solaranlagen soll in einem der nächsten Völser Umweltgespräche informiert werden.

Beitrag für Altglasentsorgung

Für das Jahr 1993 wurde der Gemeinde Völs vom Land Tirol ein Betrag von rund 58.000 Schilling für die Altglasentsorgung vorgeschrieben. Dieser Betrag muß bis 30. Juni 1993 bezahlt werden. Der Gemeinderat faßte den entsprechenden einstimmigen Beschluß. In der Gemeinde Völs wurden 1992 in 18 Containern 176.200 kg Altglas gesammelt.

Unterstützung für Fußballer und Stockschißen

Dem Völser Sportverein wird für die Überdachung zwischen den beiden Kabinentrakten eine einmalige Subvention in der Höhe von 34.000 Schilling gewährt. Der Sportklub Völs, Zweigverein Stockschißen, erhält für die Sanierung der Dachkonstruktion des alten Klubhauses eine Zuwendung von 10.000 Schilling. Bei beiden Punkten waren 14 Mandatare dafür, 3 enthielten sich der Stimme. Die für den Um- bzw. Zubau des Pfarrzentrums fälligen Erschließungsbeiträge werden der Pfarre erlassen, kommen doch die durch diese Arbeiten gewonnenen Räumlichkeiten der Völser Jugend zugute.

*Stets gerne für Sie da
»Dorfladele«
Papier-, Bastel- und Schreibwaren
sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646*

Mitteilungen des Gemeindeamtes

Blutspendeaktion

Die Blutspendezentrale Innsbruck führt am **Montag, den 21.6.1993, von 15.00 bis 20.00 Uhr, in der Hauptschule Völs** eine **Blutspendeaktion** durch.

Wir bitten die Völser Bevölkerung, sich zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Einige Daten zur Blutspendeaktion:

Wer darf Blut spenden? Jede Person zwischen 18 und 65 Jahren. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. Das bedeutet, daß bei einem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle und zwar: Blutdruckmessung, 3 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe und HTLV-III-Test (Aidstest).

Jeder Blutspender erhält sämtliche Befunde der Blutuntersuchung zugesandt.

Wer darf nicht spenden? Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war. Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen mußte. Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS!

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen stellen wir ausdrücklich fest, daß es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HTLV-III-Virus (Aids-Erreger)

infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalbeutel und Einmalnadeln verwendet werden!

Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Die Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten! Gib 1/3 Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Wir bedanken uns im voraus für eine zahlreiche Teilnahme an dieser Blutspendeaktion.

Gemeinde Völs / Haus der Senioren

Stellenausschreibung

Als modernes, neuerrichtetes Wohn- und Pflegeheim suchen wir eine berufserfahrene

Sekretärin

der Heimleitung mit Sachbearbeitertätigkeiten. Sie werden sehr selbständig ein umfangreiches Aufgabengebiet wahrnehmen. Sehr gute EDV-Kenntnisse (Word for Windows), erwarten wir, die mit Ihrem kaufmännischen Wissen die Basis Ihres Aufgabengebietes bilden.

Persönlich zeichnen Sie sich durch Teamgeist, Belastbarkeit und Loyalität aus.

Wenn Sie an einem attraktiven und sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst interessiert sind, richten Sie Ihre Bewerbungen samt zugehörigen Unterlagen bis **18. Juni 1993** an die: **Heimleitung, Haus der Senioren, Bahnhofstraße 19a, 6176 Völs**

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

5./6. Juni

Dr. Gertrud Speckbacher:

Natter, Innsbrucker Straße 4, Tel.: 562621. Notordination von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr. Wohnung Tel.: 563031

10. Juni

Dr. Jörg Neuwirth:

Mutters, Natterer Straße 2a, Tel.: Ord.; 571852, Whg.: 572038

12./13. Juni

Dr. Erich Lux:

Ordination: Peter-Siegmaier-Str. 6, Tel.: 303535, Whg.: 303530

19./20. Juni

Dr. Norbert Benesch:

Kirchgasse 6, Tel.: 303376, Notordination von 10 bis 11 Uhr, Wohnung Tel.: 304446

27./28. Juni

Dr. Jörg Neuwirth

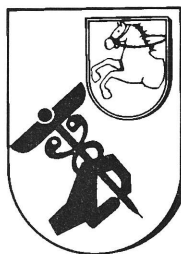
Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Freitag, 4. Juni

Samstag, 12. Juni

Sonntag, 20. Juni

Montag, 28. Juni



Mitteilungen des Gesundheits- und Sozial-sprengels Völs

Die Diätberatung für Juni findet am Dienstag, den 1. Juni und Dienstag, den 15. Juni 1993, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr in den Räumen des Sprengels, Bahnhofstraße 21a, statt

Völser Bauernmarkt

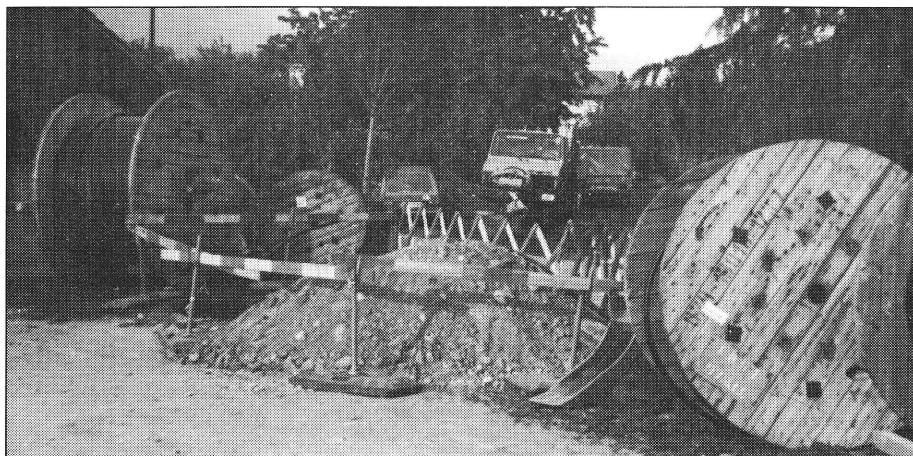
Termine im Juni:

Samstag 5. Juni, 19. Juni, 3. Juli

jeweils von 8.00 bis 11.00 Uhr am Dorfplatz.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Die Marktstandler



Die Tiwag führt derzeit Grabungsarbeiten im Oberdorf für die Erdverkabelung ihrer Leitungen durch. Die Kosten für diese Arbeiten werden von der Gemeinde und der Tiwag je zur Hälfte getragen. Die Erdverkabelung trägt unter anderem auch zu einer wesentlichen Verschönerung des Ortsbildes bei.

Die Gemeinde Völs fördert den Bau von Solaranlagen:

In der Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 1993 wurde die Förderung von Solaranlagen einstimmig beschlossen. Voraussetzung zur Förderung durch die Gemeinde ist die Förderung durch das Land Tirol. Die Gemeinde Völs fördert Solaranlagen, die auf dem Gemeindegebiet errichtet werden, mit einem Drittel der Landesförderung, maximal 6000.- öS pro Wohnung und Wohnhaus. Um den bürokratischen Aufwand so gering als möglich zu halten, genügt die Auszahlungsbestätigung der Landesförderung. Das Ansuchen um Förderung muß innerhalb von 3 Monaten nach Auszahlung der Landesförderung erfolgen.

Landesförderung für Solaranlagen

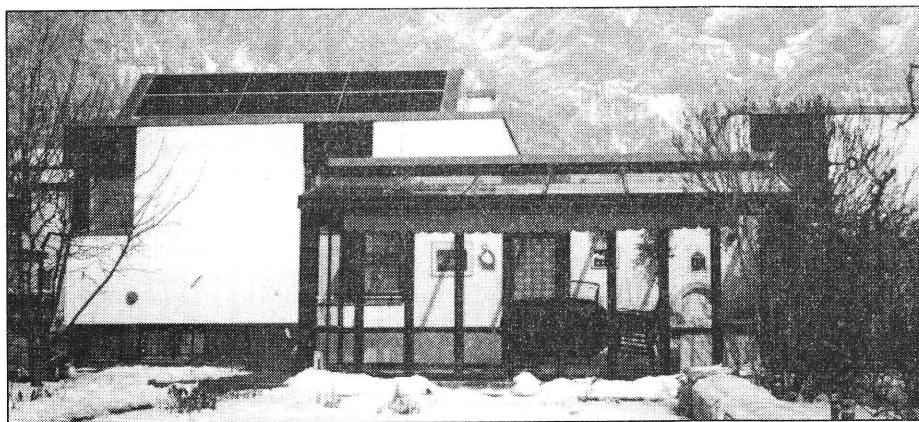
Das Land Tirol fördert die Solarenergie wie folgt: Pro 2 Quadratmeter und 100 Liter Boilerinhalt mit 3000.- öS. z.B.: Bei einer Kollektorfläche von 6 m² und 300 Liter Boilerinhalt bekommt man vom Land eine Förderung von 9000.- öS. Die maximale Förderung vom Land ist mit 24.000.- öS festgesetzt.

Wichtig: Das Ansuchen um Förderung muß vor Baubeginn der Anlage eingereicht werden. Die genauen Richtlinien können aus dem Merkblatt über »die Gewährung einer Förderung für Vorhaben einer Wohnhaussanierung« entnommen werden.

Warmwasser für das Duschen und Spülen läßt sich heute zu angemessenen Kosten mit Hilfe von Sonnenenergie gewinnen

Was bringen Sonnenkollektoren für die Umwelt?

Nach Berechnung von Dr. Konrad R. Schreitmüller vom Institut für Solarenergieforschung in Hannover ersetzt ein Quadratmeter Kollektorfläche pro Jahr etwa 500 bis 600 Kwh fossiler Energie. Bezogen auf leichtes Heizöl bedeutet das bis zu 240 kg weniger Ausstoß von Kohlendioxid (CO²). Ein sechs Quadratmeter großes Kollektorfeld, die übliche Größe für einen Vier-Personen-Haushalt, erspart der Umwelt in einem Jahr also mehr als eine Tonne Kohlendioxid.



Herzliche Gratulation an Familie Waibl zum Anerkennungspreis beim Kreativwettbewerb
»Moderne Energie – gesunde Umwelt« Martin Pittl, Obmann des Umweltausschusses

Welches System?

Den Markt zu überblicken ist schwer, es gibt viele verschiedene Kollektortypen und noch mehr Firmen, die komplette Anlagen anbieten. Jeder Kaufwillige ist gut beraten, wenn er sich bei unabhängigen und neutralen Vereinigungen informiert. Ich möchte zwei von diesen angeben:

Energie Tirol
Adamgasse 4/III, 6020 Innsbruck

Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie
Landesorganisation Tirol
Simon Trummer, Wiesing 81
6200 Jenbach

Selbstbaugruppen

Ein wesentlicher Anteil (ungefähr 50%) der heute in Österreich installierten Kollektorflächen wurde durch Selbstbaugruppen errichtet. Durch Einbringen von eigener Arbeitsleistung können die Kosten für eine Solaranlage um bis zu 50% gesenkt werden. **In Völs gibt es noch keine Selbstbaugruppe. Alle, die Interesse an einer Solaranlage haben, rufen die Gemeinde Völs, Tel. 303111 an.** Bei mehr als zwei Interessenten besteht die Möglichkeit, daß es schon bald eine Selbstbaugruppe in Völs gibt.

Erfahrung mit einer Solaranlage

Familie Waibl in der Peter Siegmaierstraße 49 hat im Herbst 1992 eine Anlage mit 18 Quadratmeter Kollektorfläche installiert. Es wurde die Heizung von Nachtspeicheröfen umgestellt. Mit der Solaranlage kann der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser zu 70% gedeckt werden. Nach den jetzigen Erfahrungen empfindet die Familie die Heizung als wesentlich angenehmer, da am Abend auch noch ausreichend Wärme vorhanden ist. Bei den Nachtspeicheröfen war dies nicht der Fall. Frau Waibl ist gerne bereit, an alle Interessierten ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Zum Nachdenken

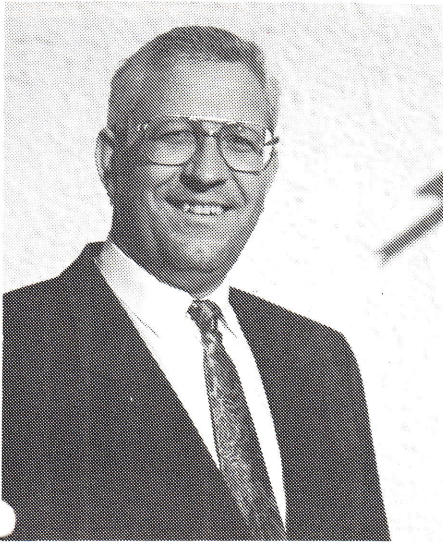
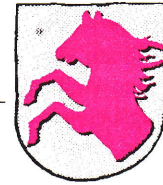
DANKBARKEIT

*...ist schlicht und einfach
das Gedächtnis des Herzens.
Hier wird nichts vergessen,
was einem an kleinen und großen
Dingen
geschenkt wurde.
Hier wird das gespeichert,
was wir als Wohltaten empfangen
haben,
jede gute Tat und jede selige Stunde
ist hier aufbewahrt.
Die Dankbarkeit darf jederzeit
den Reichtum des Herzens verschenken,
soviel Freiheit gibt es nirgends.
Oft aber hat unser Herz ein kurzes
Gedächtnis.
Die Dankbarkeit hat es schwer.
Wir stellen sie weit in den Schatten
der Tage
und lassen sie verkümmern.
Damit welken auch unsere menschlichen
Beziehungen.
In unserer immer sachlicher werdenden
Welt
droht das Danken auszusterben. Wir
sehen
freundliche Dienstleistungen der anderen,
Aufmerksamkeiten eines lieben Mitmenschen,
angenehme Gaben des technischen
Fortschritts und die ungeheuren Angebote
des modernen Lebens als
Selbstverständlichkeit an.
Wir zahlen ja, und was man mit Geld
begleichen kann, steht außerhalb des
Dankens.
Es mag Bequemlichkeit, Gedankenlosigkeit
und Vergeßlichkeit mitschwingen,
doch macht auf die Dauer eine solche innere
Haltung das Wesen eines Menschen krank.
Nur wer sich wirklich freuen und
danken kann,
ist seelisch gesund.
Dankbarkeit ist eine wundersame
Medizin für Leib und Seele.
Das gilt für den, der Dank sagt, wie
für den, der Dank erfährt.*

**Tischlerei
Kaltenriner**

Tel. 30 33 60
für individuellen Innenausbau

BÜRGERMEISTERBRIEF



Im privaten wie im öffentlichen Haushalt kann nur ausgegeben werden, was einmal erwirtschaftet wurde.

Jeder Haushaltsvorstand weiß, daß er für seine Familie nur das ausgeben darf, was durch seine und deren Arbeit erwirtschaftet wurde. Vorgriffe auf die Zukunft durch Kreditaufnahmen sind, will man nicht dem Konkurs verfallen, nur dann zulässig, wenn das Einkommen auslangt, neben den laufenden Lebenshaltungskosten auch noch die anfallenden Raten für eingegangene finanzielle Verpflichtungen zu zahlen. Verfügt der Haushalt über ein gutes Einkommen oder gar über gewinnbringendes Vermögen, so kann der Lebensstandard entsprechend hoch angesetzt werden, ist das Einkommen nur ein geringes, muß versucht werden, mit dem Vorhandenen das Auslangen zu finden. In diesem Fall werden die Haushaltsmitglieder bemüht sein, durch ein mögliches Zuverdienst die Kasse etwas aufzufetten. Auf Dauer kann eben nur ausgegeben werden, was einmal eingenommen wurde oder wird.

Nicht anders verhält es sich bei der Gemeindevirtschaft. Auch hier kann nur das ausgegeben werden, was irgendwann erwirtschaftet wurde oder wird. Vorgriffe auf

die Zukunft in Form von Darlehensaufnahmen binden die zukünftigen Einnahmen. Sie sind daher nur dann erlaubt, wenn die Gemeinde neben den laufenden Ausgaben und Investitionen auch noch in der Lage ist, den kommenden Ratenzahlungen nachzukommen. Steigen die Bedürfnisse, ob nun im privaten Haushalt oder in der Gemeinde, müssen neue Einnahmequellen erschlossen werden.

Einem furchterregenden Wachstum unterliegen heute die Bedürfnisse und damit die finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde. Immer mehr und aufwendigere Aufgaben werden ihr vom Bundes- und Landesgesetzgeber zur Besorgung übertragen. Die gesetzlichen und die gesellschaftlichen Anforderungen an die Gemeinde werden immer höher geschraubt, vielfach ohne zu fragen, wie alle die Notwendigkeiten und Wünsche finanziert werden können. Gesellschaftliche Forderungen im Bereich des Gesundheitswesens (die Gemeinden sind Träger der Bezirkskrankenhäuser und müssen die finanziellen Abgänge bei den Landeskrankenhäusern mittragen), explodierende Sozialausgaben (Altenbetreuung und Altenpflege; Jugendwohlfahrt; Familienförderung), ständig steigende Ansprüche im Bereich der Umwelt (Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Müllentsorgung), ein laufend anspruchsvoller werdendes Bildungssystem und der Zwang zur Schaffung von Freizeiteinrichtungen engen, um nur einige Beispiele zu nennen, den finanziellen Bewegungsraum der Gemeinde zunehmend ein. Aus allen diesen Verpflichtungen gibt es kein Entkommen und der durch den eigenen Wohlstand verwöhnte Gemeindebürger hat meistens kein Verständnis für das Fehlen unbeschränkter gemeindevirtschaftlicher Machbarkeit.

Der Bürger ist in weiten Bereichen gewöhnt, daß ihm der Staat die Dinge abnimmt und ihn von der Geburt (Krabbelstube, Kindergärten, Schulen) bis ins hohe Alter helfend (Alters- und Pflegeheime) begleitet.

Aus dieser Sackgasse gibt es nur den Ausweg der Schaffung neuer Einnahmequellen,

bieten sich diese wiederum nur in der Form von Betriebsansiedelungen an. Die beste Garantie für eine gesunde Gemeindevirtschaft und sichere Gemeindeeinnahmen sind gesunde Wirtschaftsbetriebe. Auch eine Wohngemeinde wie Völs, mögen dies manche Gemeindebürger nicht gerne hören, kann wirtschaftlich nur dann überleben, wenn sie Einnahmen aus im Gemeindegebiet angesiedelten Wirtschaftsbetrieben hat. Mit den Einnahmen aus den Gebühren kann nicht einmal der Betrieb der Grundversorgung finanziert werden. Die fallweise zu vernehmende Äußerung, man sei nach Völs gezogen, um hier in Ruhe, weit weg von den nächsten Gewerbebetrieben leben zu können, mag zwar als Argument für die individuelle Wohnortwahl gelten. Es kann damit aber nichts von all dem geschaffen werden, das die Gemeinde braucht, um die vom "Nur-Bewohner" geforderte Infrastruktur zu schaffen und alle jene Einrichtungen zu finanzieren, die von den meisten Menschen als Selbstverständlichkeit in Anspruch genommen werden (Kindergärten, Schulen, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung, Sozialeinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen, Freizeiteinrichtungen). Den allerwenigsten dürfte bekannt sein, daß die Gemeinde Völs allein für das Gesundheitswesen im Jahr ca. sieben Millionen Schillinge ausgibt. Ausgaben, ohne die die von uns allen als Grundversorgung geforderte Gesundheitsvorsorge nicht funktioniert. Solange auch Wohngemeinden ihre Infrastruktur selbst finanzieren müssen und der Zugriff der Bürger auf geradezu umfassende staatliche Begleitung zunimmt, kann auch eine Wohngemeinde wie Völs nicht auf Einnahmen aus im Gemeindegebiet angesiedelten Betrieben verzichten; die gewerblichen Steuern, wie die Gemeinde-Gewerbesteuer und die Lohnsummensteuer, aus denen die Haupteinnahmen der Gemeinde resultieren, fließen nun einmal jener Gemeinde zu, in der der Betrieb seinen tatsächlichen Sitz hat. Vielfach vergessen wird bei der Dis-

ST. BLASIUS DROGERIE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a
Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25

Bäckerei Josef Brunner

6176 Völs
Dorfstraße 12, Tel. 303106

龙軒酒家 CHINA RESTAURANT Lur Traube

Innsbrucker Str. 1
A-6176 VÖLS
Tel. 0 5 12 / 30 33 52

Täglich geöffnet
11.30 - 14.30 Uhr
17.30 - 23.30 Uhr

kussion um Betriebsansiedlungen auch die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze. Die Möglichkeit, am Wohnort eine Arbeitsstelle zu finden und dies vielleicht noch im Teilzeitbeschäftigungsbereich, wird zunehmend von den Frauen gewünscht oder gar gefordert.

Wer einen Arbeitsplatz bereits hat, diesen vielleicht noch staatlich abgesichert weiß, monatlich ein gutes Einkommen bezieht, über eine günstige Mietwohnung oder gar ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung verfügt, kurz gesagt, seine "Schäfchen im Trockenen hat", mag der Versuchung erliegen, weitere Betriebsansiedlungen abzulehnen. Allerdings übersieht er dabei, daß die Wohnqualität, die er in der Gemeinde vorfindet, zu einem nicht unwesentlichen Teil durch die Einnahme aus der Wirtschaft erst finanzierbar wurden.

Betriebsansiedlungen sind daher Grundvoraussetzung dafür, daß alles das, was der Bürger täglich von der Gemeinde fordert, finanziert werden kann. Die Gemeinde wird daher weiterhin bemüht sein müssen, gute Betriebe nach Völs zu bekommen und in Völs anzusiedeln.

A. Ventzel

Musikschule: Konzerte und Vortragsabende zum Schluß

Auf eine Reihe musikalischer Veranstaltungen kann die Musikschule Völs im heurigen Schuljahr zurückblicken. Neben den üblichen Vortragsabenden und Konzerten wurden Klassenabende eingeführt, wobei Schüler einer Lehrperson (Klasse) einen eigenen Vortragsabend bestreiten. So gab es im Mai bereits fünf Klassenabende in den Fächern Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Klavier, Fagott, Saxophon und Blechblasinstrumente.

Im Juni gibt es noch drei Klassenabende:

- 3.6. Klassenabend Schober (Klarinette, Blockflöte, Oboe)

TANZ
Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27
0512-303217

Umwelttag

Der 5. Juni 1993 ist zum Umwelttag in ganz Österreich erklärt worden - nichts paßt besser, als zu diesem Anlaß unser (fast) schon verordnetes neues Schutzgebiet der Völser Au allen Mitbürgern und vor allem unserer Schuljugend ins Bewußtsein zu rufen. Dazu haben sich Umweltausschuß und Umweltbeirat gemeinsam zu einer Informationsveranstaltung mit einem kleinen Umweltquiz (für die Schulkinder) und einer Posterpräsentation in der Hauptschule entschlossen, damit der "Geschützte Landschaftsteil Völser Innau" nicht nur sozusagen "von oben her" verordnet wird, sondern von uns allen mitgetragen wird. Wir und vor allem unsere jungen Gemeindebürger sind dazu aufgerufen, dieses Schutzgebiet mit seinen ganz speziellen Pflanzen, Tieren und seiner wirklich noch seltenen Natur über die kommenden Jahre hinweg nicht nur als Erholungsraum zu sehen, sondern in seiner ganzen Urtümlichkeit zu bewahren und zu schonen. Ein erster Schritt zum Verständnis für den Wert einer der letzten Aulandschaften am Inn ist in jedem Fall das Kennenlernen von Naturzusammenhängen - dies wollen wir mit der Aktion Auwald am Umwelttag 1993 vermitteln.

Es ist zu hoffen, daß unser neues Schutzgebiet möglichst viele "Schutzpatrone" aller Altersstufen bekommt.

G. Gärtner

- 7.6. Klassenabend Müller (Klavier)
9.6. Klassenabend Schober (Blockflöte, Klavier, Klarinette)

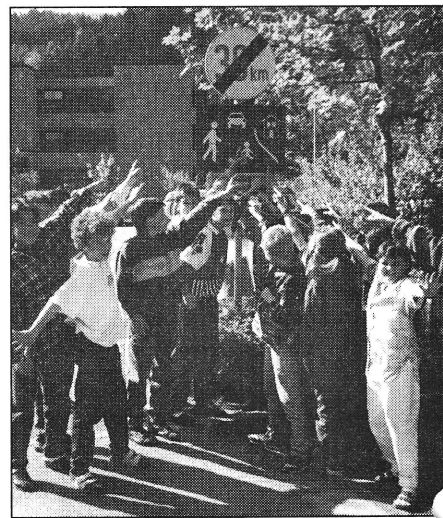
Beginn: 18.05 Uhr HS-Mehrzwecksaal

Höhepunkte des Schuljahres werden aber die zwei Schlußkonzerte sein. Das erste Konzert für Singklassen und leicht fortgeschrittene Instrumentalschüler findet am Donnerstag, 17. Juni um 17.30 Uhr im Mehrzwecksaal statt.

Im zweiten Konzert werden neben vielen Ensembles und dem Musikschulorchester (mit zwei neuen Stücken) auch zwei Völser Preisträger des Tiroler Landeswettbewerbes "Jugend musiziert" auftreten: Patrick Lechner (Klavier) und Florian Oberlechner (Akkordeon) erreichten mit großartigen Leistungen einen zweiten bzw. ersten Rang. Schlußkonzert 2: Mittwoch 23. Juni 17.30 Uhr, Hauptschule Eingangshalle

Verkaufe günstigst ERSTKOMMUNIONKLEID lang, mit Zubehör und Pelzjacke, Größe 146. Pelzer der Richard, Wolkensteinerstraße 1 b/Top 12

Schulprojekt: »Achtung Wohnstraße«



Am 8. Mai 1993 gingen die Schüler der 1. Klasse der Hauptschulr Völs (Deutschgruppe von Rudolf Lamprecht) zum Anfang der Wohnstraße in der Peter-Siegmair-Straße (im Bereich der Hauptschule und des Kindergartens).

Die Schüler stellten sich zum Verkehrsschild »Achtung Wohnstraße – Schrittempo« und wiesen die Verkehrsteilnehmer, besonders die Autofahrer darauf hin, die angegebenen Vorschriften einzuhalten.

Man kann leider beobachten, daß Autofahrer, häufig sogar Eltern, die ihre Kinder vom Kindergarten abholen, sich nicht an die angegebenen Verkehrsvorschriften halten.

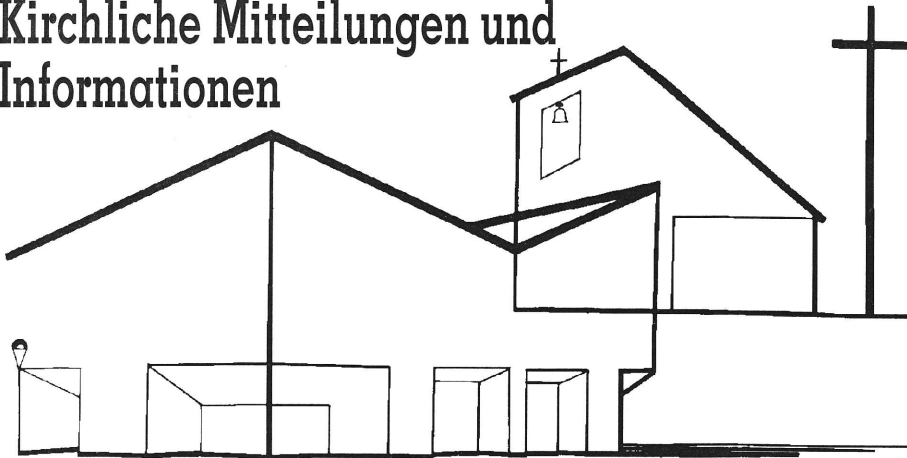
Hunde sind unsere besten Freunde, aber...

... auch sie haben einen Stoffwechsel mit dem entsprechenden Endprodukt. Deshalb müssen ihre Halter auch darauf achten, daß:

- die Lieblinge stets an der Leine geführt werden;
- Gehwege und Beete nicht durch Hundekot verunreinigt werden;
- die Hunde unbedingt von Kinderspielflächen ferngehalten werden.

Damit Bürger und Hunde Freunde bleiben..

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 6.6.: Dreifaltigkeitssonntag - 9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst (evang. Kirche), 19 Uhr Abendmesse in der Hauptschule.

Donnerstag, 10.6.: Fronleichnam - 8.30 Uhr Festgottesdienst im Garten neben der Hauptschule, anschließend Fronleichnamsprozession. Bei Schlechtwetter beginnt der Festgottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche (sodaß all jene, die in Richtung Hauptschule gegangen sind, auch noch zeitlich zurecht kommen).

Sonntag, 13.6.: 19 Uhr Abfahrt zur Nachtwallfahrt nach Georgenberg.

Samstag 19.6.: 19 Uhr Vorabendmesse mit Firmerneuerung.

Sonntag, 20.6.: Herz-Jesu-Sonntag - 10 Uhr Festgottesdienst zum Schützenjahrtag, 18 Uhr Abendmesse in der Hauptschule (Abschluß des Jungscharfestes), hl. Messe um 19 Uhr in der Pfarrkirche entfällt.

Donnerstag, 1.7.: 19 Uhr Requiem für unsere Letztverstorbenen/II. Quartal.

Sonntag, 4.7.: Nach allen Gottesdiensten Reise- und Fahrzeugsegnung (vorgezogener Christophorussonntag - Kirchensammlung - für jeden unfallfreien Kilometer einen Groschen für ein Missionsauto), 19 Uhr Abendmesse in der Hauptschule.

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 16.6.: 14 Uhr Dekanatskonferenz der Frauen im Pfarrheim. 20 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim.

Samstag/Sonntag, 26./27.6.: Pfarrausflug nach Admont-Maria Taferl-Melk.

Jugendtermine

Montag, 14.6.: Jugendvesper im Sellrain. Treffpunkt 19.30 Uhr bei der Kirche (Sellrain); anschließend Fackelzug nach St. Quirin.

Mittwoch, 16.6.: 6 Uhr Laudes im Pfarrheim.

Sonntag, 20.6.: Jungscharfest (10 Jahre Jungschar Völs) - Kinderfest in der Hauptschule - mit einer großen Überraschung. Beginn: 14 Uhr Abschluß mit einer Abendmesse in der Hauptschule um 18 Uhr (hl. Messe um 19 Uhr/Pfarrkirche entfällt).

Jeden Freitag: 19.30 Jugendchor.

Jeden Sonntag: Offener Jugendtreff im Pfarrheim nach der Abendmesse.



Taufe

An Samstagen um **15 Uhr**, an Sonntagen um **11 Uhr**. Zur Taufanmeldung, möglichst zur Zeit der Kanzleistunden, sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten.

Kanzleistunden: Donnerstag 9-11 Uhr, Freitag 17-19 Uhr und Samstag 9-11 Uhr



Ehevorbereitung

Brautleutetage in Matrei/St. Michael: 18.-20. Juni

Ehevorbereitungstage/Haus der Begegnung: 5.-6. Juni, 3.-4. Juli.

Ehevorbereitungsabende/Haus der Familien: 1.-2. Juni, 7.-9. Juni, 14.-16. Juni, 21.-23. Juni, 28.-29. Juni.

Anmeldungen für **alle** Kurse: Familienreferat der Diözese Innsbruck, Tel. 59 847-47.

Evangelische Pfarrgemeinde

Die katholische und evangelische Pfarre lädt herzlich ein zum

ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST

am Trinitatis-Sonntag, den 6. Juni 1993 in der evang. Kreuzkirche um 9.30 Uhr.

Vereint in der heiligen Trinität wollen wir Gott loben, danken und sein Wort hören.

Prior Dr. Huber e.h.

Predigt

Dekan Hammerle e.h.

Pfarrer Diel e.h.

Liturgie

Gebet für die Einheit

Herr, wir danken dir für die Macht deiner Offenbarung.

Du sammelst dein Volk aus aller Welt Enden, du kommst zu allen Zeiten und bist König und Herr, du brichst allen Widerstand und baust deine Kirche.

Herr, wir bitten dich, laß deine ganze Christenheit vereinigt werden, bringe zusammen, die du gerufen und dir erwählt hast, zerbrich die Mauern, die uns trennen, und wehre alle, die Unfrieden stiften.

Herr, wir bitten dich, laß vereinigt werden alle, die dich anbeten, den einen Gott.

Herr, wir bitten dich, es komme der Tag, da eine Herde und ein Hirte ist. Du gehst durch die Zeiten, und dein Ratschluß ist wunderbar. Du tust Wunder und richtest alles zu deinen Zielen aus. Amen.

EMMAUS-STUBE

im Juni.

Jeweils Montag:

- 7. Juni - Spielen und Plaudern
- 14. Juni - Bewegung mit Musik
- 21. Juni - Geburtstagsfeier für das erste Halbjahr
- 28. Juni - Schlußausflug



BUNDESLÄNDER

Wolfgang und Gerlinde MAIR
Versicherungsberatung
6176 Völs, Angerweg 15
Büro Tel. 5377 / Dw. 101



Kulturkreis Völs

Freitag, 4. Juni 1993

Hauptschule Völs, Mehrzwecksaal,
20.00 Uhr

Erlebnis Brasilien Abseits der Copacabana

Eine Tonbildschau, die sowohl die Naturschönheiten wie das Amazonasgebiet, als auch die Situation der Straßenkinder und Müllmenschen zeigt.

**BERNHARD BSTIELER
UND STEFAN PLEGER**

verbrachten über zwei Monate in Brasilien, um die Bilder und die Tonaufnahmen für diese Tonbildschau zu machen.

Neben faszinierenden Aufnahmen vom Amazonasgebiet, das Pantanal und anderen Naturschönheiten Brasiliens zeigt die Diaschau aber auch schockierende Aufnahmen über die Situation der Müllmenschen und Straßenkinder, mit deren Schicksal sich die Fotografen besonders befaßt haben.



Eintritt frei

Freiwillige Spenden erbeten



Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

BESTATTUNG FÜR HAUSTIERE

Feuerbestattung
Abholung von zu Hause oder von der Tierarztpraxis
Tel. 05 12/30 31 36
»Verein letzter humaner Dienst am Tier«

Haben Sie schon einmal Kilometer gegessen?

Immer mehr Menschen verlangen, daß ihre Nahrung möglichst gesund erzeugt und umweltfreundlich verpackt wird. Welche Transportwege viele Nahrungsmittel hinter sich haben, weiß eigentlich niemand.

Genau mit dieser Problematik hat sich Frau Stefane Böger aus Wuppertal für ihre Diplomarbeit befaßt und unter oa. Titel ein Referat bei den Umwelttagen an der Universität in Innsbruck gehalten.

Sie hat bei ihren Untersuchungen herausgefunden, daß nicht mehr Güter auf unseren Straßen transportiert werden, sondern nur weitere Strecken zurückgelegt werden. Z. B. Schweinehälften aus Belgien werden zum Räuchern nach Italien gebracht und dann als original Südtiroler Speck in Norddeutschland verkauft. Nachweislich hat der Straßenverkehr durch den EG-Binnenmarkt extrem zugenommen, da für Hersteller die Transportwege wirtschaftlich am wenigsten ins Gewicht fallen.

Um die enormen Strecken aufzuzeigen, hat Frau Böger die Wege, die für ein kleines Erdbeerjoghurt zurückgelegt werden müssen, untersucht. Ein Erdbeerjoghurt besteht aus Milch, Zucker, Joghurtkulturen und Fruchtzubereitung. Dazu kommt noch die Verpackung: Becher oder Glas mit Deckel, Etiketten, Leim, Steigen für den Transport, Plastikfolien. Alle diese Dinge bestehen wieder aus verschiedenen Bestandteilen und auch diese müssen oft von weither angeliefert werden. Bei ihren Berechnungen ist kurzgefaßt folgendes herausgekommen: für einen mit Joghurt beladenen LKW müssen mehr als 1000 km Transportwege zurückgelegt werden. Dabei werden natürlich enorme Mengen Treibstoff verbraucht und Schadstoffe an die Umwelt abgegeben. Zur Verdeutlichung noch ein paar Zahlen für Österreich: steirische Äpfel legen bis zum Verbraucher ca. 300 km, Orangen ca. 2500 km, Bananen ca. 1000 km, Kiwi ca. 1500 km zurück.

Frau Böger hat auch einige Tips gegeben, wie man dem steigenden Güterverkehr etwas entgegenwirken kann:

- bevorzugt regionale Produkte der Saison kaufen
- in kleineren Geschäften der Umgebung einkaufen, auch wenn das Angebot geringer ist (dadurch werden dezentrale Versorgungsstrukturen unterstützt)
- dieses Thema mit anderen diskutieren, da oft einfach nicht daran gedacht wird, welche Umweltschäden allein durch den Transport von Lebensmitteln erzeugt werden.

Wir sind glücklicherweise noch in der Lage, gesunde heimische Produkte ohne weite Transportwege kaufen zu können, z.B. am Bauernmarkt in Völs, bei Bauern der Umgebung.

Umweltinitiative Völs

10 neue Bänke

und 15 Abfallkörbe wird die Völser Wirtschaft 1993 für Sie ankaufen. Dies wurde bei der letzten Vollversammlung beschlossen. Von der Gemeinde erhielt die Völser Wirtschaft im Jahr jeweils S 20.000,- an Subventionen.

Die Ausgaben, die wir für unsere Bevölkerung, also für Sie vornehmen, schauen wie folgt aus:

- | | | |
|------|--|-------------|
| 1992 | für den Ankauf von Bänken | S 50.000,- |
| | für die neue Brücke im Bauhof | S 33.000,- |
| | für die Schiliftreparatur | S 21.000,- |
| 1993 | für den Ankauf von Bänken | S 50.000,- |
| | für Ankauf von Abfallkörben | S 40.000,- |
| | für Ankauf von Bildern für das Haus der Senioren | S 50.000,- |
| | für Hinweisschilder | S 108.000,- |

Somit wurden von der Völser Wirtschaft direkt S 312.000,- aufgebracht. Insgesamt also S 352.000,- investiert.

Es bleibt dabei: **GUT EINKAUFEN BEI UNS IN VÖLS.** Durch Ihren Einkauf können auch wir Einrichtungen schaffen, die Ihnen allen zu Gute kommen.

**Redaktionsschluß für die
Ausgabe Juli 1993
Dienstag, 15. Juni 1993**

Aufräumerin für Haushalt,
für 5 Stunden in der Woche gesucht.
Telefon: 303578



JOSEF POSCH MALERMEISTER

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG
TELEFON 0512 - 303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16



Karl Rangger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 Völs, Bahnhofstr. 10, Tel. 0512-304732

Mit dem BUNDESBUS im Stundentakt
direkt von Völs nach Hall und zurück!!!
(über Lohbachsiedlung und Höttinger Au)

V4163 T



Teilstrecke Völs West-Völs CYTA-Lohbach-Innsbruck-Hall i.T.

		Gültig ab:	23. Mai 1993													
Nr	Km	Kbl Innsbruck (0512)503-4382	6204	6208	6216	6220	6224	6228	6230	6232	6236	6240	6244	6246	6248	6252
Verkehrsbeschränkung			A	A	X	X	X	X	E	E	E	E	E	E	A	A
1	0	Völs West ab	7 03	7 35	9 35	10 35	11 35	12 35		13 35	14 35	15 35	16 45		17 35	18 35
2	0	Völs Völsseesiedlung	7 05	7 37	9 37	10 37	11 37	12 37		13 37	14 37	15 37	16 47		17 37	18 37
3	0	Völs Bahnhof	7 06	7 38	9 38	10 38	11 38	12 38		13 38	14 38	15 38	16 48		17 38	18 38
4	0	Völs Singer	7 08	7 40	9 40	10 40	11 40	12 40		13 40	14 40	15 40	16 50		17 40	18 40
5	0	Völs Dorfmitte	7 09	7 41	9 41	10 41	11 41	12 41		13 41	14 41	15 41	16 51		17 41	18 41
6	0	Völs Ost	7 11	7 43	9 43	10 43	11 43	12 43		13 43	14 43	15 43	16 53		17 43	18 43
7	3	Völs EKZ CYTA	7 13	7 45	9 45	10 45	11 45	12 45	13 15	13 45	14 45	15 45	16 55	17 15	17 45	18 45
8	7	Innsbruck Lohbachsiedlung	7 19	7 51	9 51	10 51	11 51	12 51	13 21	13 51	14 51	15 51	17 01	17 21	17 51	18 51
9	8	Innsbruck Fischerhäusweg	7 22	7 54	9 54	10 54	11 54	12 54	13 24	13 54	14 54	15 54	17 04	17 24	17 54	18 54
10	9	Innsbruck Ursulinenschule	7 24	7 56	9 56	10 56	11 56	12 56	13 26	13 56	14 56	15 56	17 06	17 26	17 56	18 56
11	10	Innsbruck Merkurmarkt	7 25	7 57	9 57	10 57	11 57	12 57	13 27	13 57	14 57	15 57	17 07	17 27	17 57	18 57
12	10	Innsbruck Bachlechnerstraße	7 27	7 59	9 59	10 59	11 59	12 59	13 29	13 59	14 59	15 59	17 09	17 29	17 59	18 59
13	10	Innsbruck Innerkoflerstraße	7 29	8 01	10 01	11 01	12 01	13 01	13 31	14 01	15 01	16 01	17 11	17 31	18 01	19 01
14	11	Innsbruck Finanzamt	7 31	8 03	10 03	11 03	12 03	13 03	13 33	14 03	15 03	16 03	17 13	17 33	18 03	19 03
15	11	Innsbruck Markthalle	7 33	8 05	10 05	11 05	12 05	13 05	13 35	14 05	15 05	16 05	17 15	17 35	18 05	19 05
16	12	Innsbruck Landestheater	7 35	8 07	10 07	11 07	12 07	13 07	13 37	14 07	15 07	16 07	17 17	17 37	18 07	19 07
17	13	Innsbruck Hungerburg	7 37	8 09	10 09	11 09	12 09	13 09	13 39	14 09	15 09	16 09	17 19	17 39	18 09	19 09
18	15	Innsbruck Fa. Polo	7 41	8 13	10 13	11 13	12 13	13 13	13 43	14 13	15 13	16 13	17 23	17 43	18 13	19 13
19	16	Innsbruck Neu Arzl	7 42	8 14	10 14	11 14	12 14	13 14	13 44	14 14	15 14	16 14	17 24	17 44	18 14	19 14
20	17	Innsbruck Rumer Hof	7 44	8 16	10 16	11 16	12 16	13 16	13 46	14 16	15 16	16 16	17 26	17 46	18 16	19 16
21	18	Hall i.T. Zollfreizone	7 46	8 18	10 18	11 18	12 18	13 18	13 48	14 18	15 18	16 18	17 28	17 48	18 18	19 18
22	20	Hall i.T. Gh. Schatz	7 48	8 20	10 20	11 20	12 20	13 20	13 50	14 20	15 20	16 20	17 30	17 50	18 20	19 20
23	21	Hall i.T. Kugelanger	7 50	8 22	10 22	11 22	12 22	13 22	13 52	14 22	15 22	16 22	17 32	17 52	18 22	19 22
24	21	Hall i.T. Unterer Stadtplatz an	7 53	8 25	10 25	11 25	12 25	13 25	13 55	14 25	15 25	16 25	17 35	17 55	18 25	19 25

V4163 T

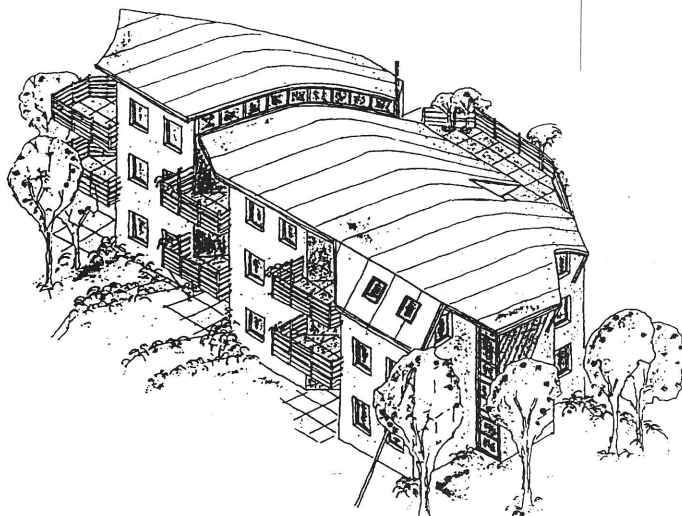


Teilstrecke Hall i.T.-Innsbruck-Lohbach-Völs CYTA-Völs West

		Gültig ab:	23. Mai 1993													
Nr	Km	Kbl Innsbruck (0512)503-4382	6201	6203	6205	6209	6213	6217	6221	6225	6225	6229	6233	6237	6241	6241
Verkehrsbeschränkung			A	E	A	X	X	X	X	E	E	E	E	E	A	E
1	0	Hall i.T. Unterer Stadtplatz ab	6 10	7 10	8 00	8 30	9 30	10 30	11 30	12 30	12 30	13 30	14 30	15 30	16 30	16 30
2	0	Hall i.T. Kugelanger	6 11	7 12	8 02	8 32	9 32	10 32	11 32	12 32	12 32	13 32	14 32	15 32	16 32	16 32
3	1	Hall i.T. Gh. Schatz	6 13	7 14	8 04	8 34	9 34	10 34	11 34	12 34	12 34	13 34	14 34	15 34	16 34	16 34
4	3	Hall i.T. Zollfreizone	6 14	7 16	8 06	8 36	9 36	10 36	11 36	12 36	12 36	13 36	14 36	15 36	16 36	16 36
5	4	Innsbruck Rumer Hof	6 15	7 18	8 08	8 38	9 38	10 38	11 38	12 38	12 38	13 38	14 38	15 38	16 38	16 38
6	5	Innsbruck Fa. Steyr	6 17	7 20	8 10	8 40	9 40	10 40	11 40	12 40	12 40	13 40	14 40	15 40	16 40	16 40
7	8	Innsbruck Hungerburg	6 20	7 24	8 14	8 44	9 44	10 44	11 44	12 44	12 44	13 44	14 44	15 44	16 44	16 44
8	10	Innsbruck Markthalle	6 24	7 27	8 17	8 47	9 47	10 47	11 47	12 47	12 47	13 47	14 47	15 47	16 47	16 47
9	10	Innsbruck Finanzamt	6 26	7 28	8 18	8 48	9 48	10 48	11 48	12 48	12 48	13 48	14 48	15 48	16 48	16 48
10	11	Innsbruck Chemie Institut	6 27	7 31	8 21	8 51	9 51	10 51	11 51	12 51	12 51	13 51	14 51	15 51	16 51	16 51
11	11	Innsbruck Freiburgerbrücke	6 29	7 33	8 23	8 53	9 53	10 53	11 53	12 53	12 53	13 53	14 53	15 53	16 53	16 53
12	11	Innsbruck Merkurmarkt	6 31	7 35	8 25	8 55	9 55	10 55	11 55	12 55	12 55	13 55	14 55	15 55	16 55	16 55
13	12	Innsbruck Ursulinenschule	6 33	7 37	8 27	8 57	9 57	10 57	11 57	12 57	12 57	13 57	14 57	15 57	16 57	16 57
14	13	Innsbruck Fischerhäusweg	6 35	7 39	8 29	8 59	9 59	10 59	11 59	12 59	12 59	13 59	14 59	15 59	16 59	16 59
15	14	Innsbruck Lohbachsiedlung	6 39	7 43	8 33	9 03	10 03	11 03	12 03	13 03	13 03	14 03	15 03	16 03	17 03	17 03
16	18	Völs EKZ CYTA	6 45	7 49	8 39	9 09	10 09	11 09	12 09	13 09	13 09	14 09	15 09	16 09	17 09	17 09
17	21	Völs Ost	6 47		8 41	9 11	10 11	11 11	12 11	13 11		14 11	15 11	16 11	17 11	
18	21	Völs Dorfmitte	6 48		8 43	9 13	10 13	11 13	12 13	13 13		14 13	15 13	16 13	17 13	
19	21	Völs Singer	6 49		8 44	9 14	10 14	11 14	12 14	13 14		14 14	15 14	16 14	17 14	
20	21	Völs Bahnhof	6 50		8 45	9 15	10 15	11 15	12 15	13 15		14 15	15 15	16 15	17 15	
21	21	Völs Völsseesiedlung	6 51		8 46	9 16	10 16	11 16	12 16	13 16		14 16	15 16	16 16	17 16	
22	21	Völs West an	6 52		8 48	9 18	10 18	11 18	12 18	13 18		14 18	15 18	16 18	17 18	

- E= an Einkaufsamstagen
 E= Kurs verkehrt von Montag-Freitag wenn Werktag und an Einkaufsamstagen
 E= bei Hst. Finanzamt Richtung Völs umsteigen
 E= an Samstagen wenn Werktag (nicht an Einkaufsamstagen)
 E= an Samstagen wenn Werktag (bitte bei Hst. Finanzamt umsteigen in Richtung Völs!)
 A= an Werktagen außer Samstag
 X= an Werktagen

ING. WOLFRAM LOCHS BAUMEISTER
BAUTRÄGER UND GENERALUNTERNEHMER



MODERNE 2 BIS 5 ZIMMER-EIGENTUMSWOHNUNGEN IN
SONNIGER AUSSICHTSLAGE
AM ORTSANFANG - WIESLANDWEG

WOHNEN IN VÖLS

RUFEN SIE UNS AN
SONNWINKEL 1
6176 VÖLS BEI INNSBRUCK
TELEFON 0512/303954
TELEFAX 0512/303954-15

IGORA BOTANIC - Natürliche Haarfarben auf Pflanzenbasis

Wir arbeiten mit IGORA BOTANIC, das sind reine Pflanzenfarben, die Ihr Haar schonend färben und für fantastischen Glanz sorgen. Das Ergebnis wird auch Sie begeistern!

GUTSCHEIN IM WERT VON € 50



Bei Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie bei uns für eine Behandlung mit der Pflanzenhaarfarbe IGORA BOTANIC €S 50,- in bar vergütet.
nur 1 Gutschein pro Person gültig bis 31. Oktober 1993

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Salon

Holen Sie sich Ihren persönlichen Testgutschein für IGORA BOTANIC!

Frisiersalon Pfister

Inh. Nothburga Spöttl - 6176 Völs, Aflingerstr. 2 - Tel. 0512/304141

ANGEBOT 2



behödl. konz. Schädlingsbekämpfung
SCHABEN, MÄUSE, Ungeziefer aller Art
tierschutzgerechte TAUBENABWEHR
HOLZSCHUTZ gegen Holzwurm im Dachstuhl etc.
Lieferung von NEUDORFF-THERMOKOMPOSTER
zur Haushaltskompostierung
Tel. 30 24 23 - Fax 30 25 23

Firma
R. PITTL

Fachgeschäft für Sonnenschutz und
Raumausstattung
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung
Tel. 0512/303368

Arbeitnehmerförderung des Landes Tirol

Richtlinien Bildungsförderungsausgleich

**Beschluß der Tiroler Landesregierung
v. 14.9.1992**

§ 1 Förderungsziele

Das Land Tirol fördert im Sinne des Tiroler Arbeitnehmerförderungsgesetzes 1991 Maßnahmen zur Erhöhung der beruflichen Qualifikation von Arbeitnehmern. Dies soll im Rahmen des Bildungsförderungsausgleichs dadurch erreicht werden, daß Arbeitnehmern Förderungen für Aufwendungen zuerkannt werden, die durch die Absolvierung einer beruflichen Schulungsmaßnahme entstehen.

Förderbare Schulungsmaßnahmen im Sinne dieser Richtlinien sind nur solche, die von einer dazu autorisierten Bildungsinstitution durchgeführt werden. Nicht förderbar ist der Besuch von Schulen, Hochschulen, Universitäten oder dazu vergleichbaren Bildungseinrichtungen mit Öffentlichkeitsrecht, für den durch die öffentliche Hand bereits Schulbeihilfen, Stipendien oder ähnliche Unterstützungen gewährt werden.

§ 2 Förderungswerber

Förderungen im Sinne dieser Richtlinien können beantragt werden von

- a) Arbeitnehmern in einem aufrechten Arbeitsverhältnis;
- b) Arbeitnehmern, die zum Zwecke der beruflichen Qualifikationsverbesserung ihr Arbeitsverhältnis aufgelöst haben;
- c) Personen, die nach längerer Zeit der Berufsunterbrechung den Wiedereinstieg ins Berufsleben planen.

Jeder Förderungswerber muß zum Zeitpunkt der Antragstellung einen ordentlichen Wohnsitz in Tirol nachweisen.

§ 3 Förderungsausmaß

A) 1. Beihilfen zur Deckung des Lebensunterhalts und der Ausbildungskosten in der Höhe von S 4.000,- zuzüglich eines Erhöhungsbetrages von S 1.000,- für einen im gleichen Haushalt lebenden Ehepartner und von S 500,- für das 1. und 2. Kind bzw. S 1.000,- für das 3. und 4. sorgepflichtige Kind, für das eine Kinderbeihilfe bezogen wird, bis zu einem Maximalbetrag von S

8.000,-, wenn

- das Haushaltseinkommen des Förderungswerbers vor Antritt der Schulung nicht höher als das 2-fache des für den Förderungswerber geltenden Ausgleichzulagen-satzes nach dem ASVG war und

- der Förderungswerber auf die Dauer der Schulung arbeitslos ist und/oder ein Einkommen bzw. Unterstützung jeglicher Art bezieht, die unter der Grenze von S 2.000,- liegen.

2. Die Förderungsrichtsätze erhöhen sich um S 1.200,- für das erste, um S 1.400,- für das zweite, um S 1.600,- für das dritte usw. im Haushalt lebende sorgepflichtige Kind, für das eine Kinderbeihilfe bezogen wird.

3. Alleinerhalter mit einem Kind sind in den Förderungssätzen einem Ehepaar ohne Kind, Alleinerhalter mit zwei Kindern einem Ehepaar mit einem Kind usw. gleichgestellt.

B) Darlehen zur Finanzierung von Ausbildungskosten:

1. Zinsfreie Darlehen bis zu einer monatlichen Gesamthöhe von S 6.000,- können zur Vergabe kommen, wenn das Haushaltseinkommen des Förderungswerbers vor Antritt und während der Schulung nicht höher als das 2-fache des für den Förderungswerber geltenden Ausgleichzulagenrichtsatzes ist und eine Beihilfengewährung im Sinne dieser Richtlinien nicht möglich ist.

2. Ein Darlehen kann nur bis zur Höhe der nachgewiesenen Schulungskosten inklusive Fahrtkosten abzüglich der dafür von anderen Seiten bezogenen Beihilfen, Unterstützung, finanziellen Abgeltungen und Darlehen gewährt werden. Als Fahrtkosten werden die Kosten für das zwischen Wohnort und Schulungsort verkehrende öffentliche Verkehrsmittel anerkannt.

3. Für die Darlehensrückzahlung ist ein Tilgungsplan zu vereinbaren, wobei das Darlehen bis spätestens 3 Jahre nach Abschluß der Schulung abbezahlt sein muß.

4. Für nicht eingehaltene Rückzahlungsverpflichtungen werden Verzugszinsen berechnet.

§ 4 Förderungsvoraussetzungen

1. Eine Förderung im Sinne dieser Richtlinien kann nur zuerkannt werden, wenn dies mit den arbeitsmarkt-politischen Zielsetzungen des Landes Tirol vereinbar ist.

2. Vor einer Förderung durch das Land Ti-

rol sind alle anderen Förderungsmöglichkeiten von dritter Seite auszunützen. Wird der Nachweis einer Förderungsabsage dieser Stelle nicht erbracht, so kann bei der Berechnung der Beihilfen oder der Darlehenshöhe eine Förderung von dritter Seite angenommen werden.

3. Besteht ein aufrechtes Arbeitsverhältnis, so kann eine Förderung durch das Land Tirol im Sinne dieser Richtlinien von einer Beteiligung des Dienstgebers an den Ausbildungskosten abhängig gemacht werden.

4. Beihilfen nach § 3 lit. A werden nur für berufsspezifische Weiterbildungen und/oder Personen zuerkannt, die nach längerer Zeit der Berufsunterbrechung den Wiedereinstieg ins Berufsleben planen und sich einer dafür erforderlichen Schulungsmaßnahme unterziehen.

5. Zuschüsse für Darlehen nach § 3 lit. B können auch für Umschulungen vergeben werden, wobei allerdings die Förderung einer Umschulung aus Mangelberufen von vorneherein auszuschließen ist.

§ 5 Sonstige Förderungsbestimmungen

1. Für ein und dieselbe Schulungsmaßnahme kann nur entweder eine Beihilfe oder ein Darlehen bezogen werden. Ein weiteres Darlehen oder eine Beihilfe kann erst nach vollständiger Tilgung eines vorher im Rahmen des Bildungsförderungsausgleichs erlangten Darlehens gewährt werden.

2. Darlehen, bei denen sich eine monatliche Darlehensrate von weniger als S 500,- errechnet (gesamte mögliche Darlehenshöhe geteilt durch die Anzahl der vorgesehenen Schulungsmonate), gelangen nicht zur Auszahlung.

3. Bei Förderungen für eine Ausbildung im Ausland ist zu prüfen, ob nicht eine vergleichbare Ausbildung im Inland angeboten wird.

4. Förderungen werden grundsätzlich nur für Schulungen vergeben, die maximal 1 Jahr dauern. Ausnahmen davon können nur vom Arbeitnehmerförderungsbeirat beschlossen werden.

»das« Völser-Lokal in Igls

RESTAURANT

OSKAR SCHATZ
EUGEN JORDAN

la Fontana

TEL.: 0512/78902 • FAX: 0512/7890220

VIS A VIS BOBBÄHN

GEÖFFNET: DI-FR: 18-24 UHR

SA-SO + FEIERTAG: 11.30-24 UHR

Ihr verlässlicher Partner

Ing. Günther Baumgartner

Sanitär- und Heizungsinstallationen

Albertstraße 2

6176 Völs - Tel. 0512-303853

5. Nachweise über die Teilnahme an einer Schulung sind vom Förderungswerber unaufgefordert beizubringen, und zwar

a) nach Beendigung der Schulung als Voraussetzung für die Auszahlung der letzten Förderungsrate(n) und

b) bei Schulungen, die länger als ein halbes Jahr dauern, eine Halbjahresbestätigung als Voraussetzung für die weitere Zuerkennung der Förderung.

Falls bei einer Schulung die Bestätigung des erreichten Ausbildungserfolgs über ein Zeugnis vorgesehen ist, muß anstelle der Teilnahmebestätigung der Nachweis des Ausbildungserfolgs beigebracht werden.

6. Eine Verlängerung einer Schulung und damit der Förderung über den dafür vorgesehenen Zeitraum hinaus kann vom Beirat genehmigt werden, falls dafür ausreichende Gründe rechtzeitig nachgewiesen werden.

7. Ein vorzeitiger Abbruch einer Schulung und die dafür ausschlaggebenden Gründe sind dem Förderungsgeber umgehend bekanntzugeben. Mit dem Zeitpunkt des Abbruchs wird die Förderung eingestellt.

8. Förderungen sind zu widerrufen und

a) in der vollen bisher ausbezahlten Höhe umgehend dem Förderungsgeber zurückzuerstatten, wenn sie aufgrund von falschen, unterlassenen oder unvollständigen Angaben erlangt wurden;

b) in der nach dem Abbruch einer Schulung noch ausbezahlten Höhe zurückzuerstatten, wenn der Abbruch dem Förderungsgeber nicht rechtzeitig gemeldet wurde;

c) in einer vom Arbeitnehmerförderungsbeirat zu bestimmenden Höhe zurückzuerstatten, wenn ein möglicher Ausbildungserfolg nicht nachgewiesen wird, wenn der Förderungswerber aufgrund eines eigenen Verschuldens von der weiteren Teilnahme an einer Schulung ausgeschlossen oder wenn der Abbruch durch Verschulden des Förderungswerbers verursacht wurde.

9. Als Einkommen im Sinne des § 3 wird das auf einer Lohnbestätigung ausgewiesene Nettomonatseinkommen oder das auf einem Einkommensteuerbescheid ausgewiesene Nettojahreseinkommen geteilt durch zwölf jeweils ohne Berücksichtigung einer allenfalls bezogenen Familienbeihilfe verstanden.

10. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

§ 6 Förderungsabwicklung

1. Förderungsansuchen sind auf dem dafür vorgesehenen Formular schriftlich beim Amt der Tiroler Landesregierung Abt. IVe/Arbeitnehmerförderung einzureichen. Informationen zur Förderungsabwicklung können ebenfalls bei dieser Stelle bezogen werden.

2. Dem Ansuchen um Bildungsförderungsausgleich sind anzuschließen:

- eine Meldebestätigung über den ordentlichen Wohnsitz,

- eine Anmeldebestätigung des Ausbildungsinstituts,

- gegebenenfalls eine Bestätigung des Dienstgebers über die Beendigung des Dienstverhältnisses oder die aufgrund der Schulung vorgenommene Reduzierung der Arbeitszeit bzw. über von ihm gewährte Zuschüsse zu den Schulungskosten,

- alle Einkommensnachweise, die zur Bemessung der Beihilfe/des Darlehens notwendig sind sowie Bestätigungen über bereits zugesagte oder gewährte Unterstützungen.

3. Ein Förderungsansuchen ist spätestens zwei Monate nach Beginn der Schulung oder spätestens einen Monat nach Eintreten jener Voraussetzungen während einer laufenden Schulung zu stellen, die eine Förderung höchstwahrscheinlich erlauben.

4. Über die Förderungsvergabe entscheidet der nach § 9 Tiroler Arbeitnehmerförderungsgesetz beim Amt der Tiroler Landesregierung eingerichtete Arbeitnehmerförderungsbeirat.

5. Zuerkannte Förderungen werden vierteljährlich im nachhinein angewiesen. In begründeten Ausnahmefällen (z.B. gleich am Anfang einer Schulung zu bezahlende hohe Kursgebühren) können mehrere Monatsraten einer Beihilfe oder eines Darlehens unter einem ausbezahlt werden.

§ 7 Geschlechtsspezifische Bezeichnungen

Die in diesen Richtlinien verwendeten Bezeichnungen "Arbeitnehmer", "Förderungswerber" und "Ehepartner" sind als geschlechtsneutral zu betrachten.

Schonende Pflanzenfarbe IGORA BOTANIC beim Frisiersalon PFISTER in Völs

Weizenblond, dunkelbraun, leuchtendrot - nicht jeder besitzt von Natur aus eine so schöne, intensive Haarfarbe. Helfen können da eine Tönung oder eine Färbung. Nur: Bei einer Tönung verschwindet der Effekt sehr schnell wieder, wenn man die Haare täglich wäscht. Und färben? Immer mehr Frauen wollen weder Ihrem Haar noch der Umwelt unnötigerweise zuviel Chemie zumuten.

IGORA BOTANIC ist eine reine Pflanzenfarbe, die das Haar beim Färben ganz nebenbei nicht nur schöner, sondern auch gepflegter und glänzender macht. Die gewünschte Farbveränderung wird durch warmes Wasser und Wärme erreicht - die natürlichen Farbpigmente im Haar werden dabei nicht beeinträchtigt oder gar zerstört. Im Gegenteil: Mit jeder Anwendung wird die Haarstruktur verbessert und der Glanz verstärkt.

Das Farbpulver IGORA BOTANIC, das rein aus in der Natur vorkommenden Rohstoffen zusammengesetzt ist, gibt es in den acht Nuancen Weizen, Bambus, Nuss, Havana, Teak, Palisander, Rotdorn und Herbstlaub. Obwohl die Anwendung sehr einfach ist, sollte die Farbberatung von den Farbexperten im Frisiersalon PFISTER durchgeführt werden, denn das Farbergebnis ist in erster Linie von der Naturhaarfarbe und von der Struktur des Haares abhängig.

Alle Mitarbeiter des Frisiersalons PFISTER verfügen über beste Erfahrung im Umgang mit dieser neuartigen Pflanzenfarbe und die ständig steigende Zahl der zufriedenen Kundinnen beweist es.



Szenenfoto aus dem Stück »Rendezvous im Bauernkasten« der Dorfbühne Völs: Konrad Larcher und Andrea Brandstetter

Vereinsnachrichten

Gelungene Muttertagsfeier



„Heuer wieder einmal etwas anders“ war die Überlegung bei der Planung der diesjährigen Muttertagsfeier der Völser SPÖ. Nach den gelungenen Feiern der letzten Jahre im Vereinshaus Blaike stellte sich allein schon aus der Situation für Veranstaltungsreferent GR Günther Mayr die Notwendigkeit, sich zumindest vorübergehend nach einem neuen Ort umzusehen.

Mit dem Bus ging es daher diesmal auf die Hungerburg. Bei Kaffee und Kuchen fiel es nach den anregenden Gesprächen bei musikalischer Untermalung durch Ernst Mayr geradezu schwer, Abschied zu nehmen. Mit auf dem Programm des Nachmittags: Spiele für die mitfahrenden Kinder, ein Groß-

bildvideofilm von Hans Schübl über die Fahrt der Völser mit dem Nostalgiezug nach Zell am See und köstlich-humorvoll „Radio Völs“, vorgetragen von Beatrice, Norman und Roland.

Ortsobmann Erwin Niederwieser und Vbgm. Walter Kathrein dankten herzlich allen Mitarbeitern und Spendern. Niederwieser zum Sinn dieser Feiern: „Erstens als Zeichen dafür, daß wir die Rolle der Frau in der Gesellschaft höher bewerten müssen, als dies bisher geschieht und zweitens ein einfaches DANKE weil wir wissen, wie wertvoll die Arbeit der Mütter für unsere Gesellschaft, für unsere Gemeinde und Familien ist.“

TIROLER PENSIONISTENBUND SENIORENBUND - ORTSGRUPPE VÖLS

Einladung

zum Halbtagsausflug am 8. Juni 1993 zur Kronburg. Unser Tagesziel ist das Gasthaus des Klosters. Weiters ist Gelegenheit zum Besuch der Wallfahrtskirche Mariahilf, geplant ist eine Führung.

Abfahrt: Dienstag 8. Juni 1993

13 Uhr von der Tankstelle ÖMV

13.10 Uhr von der Metzgerei Singer

Kostenbeitrag S 80,- für Mitglieder

S 100,- für Nichtmitglieder

Rückkehr ca. 18 Uhr

Anmeldung bei Stefan Fritz, Tel.: 30 43 12

bei Monica Fischer, Tel.: 30 26 55/207

Haus der Senioren D 07

bei Paul Wanner, Tel.: 30 21 36

Um zahlreiche Anmeldungen ersuchen

Ihr Obmann-Stellvertreter:

Monica Fischer

Obmann: Stefan Fritz

Fahrt ins Blaue der Völser Pensionisten

Traditionsgemäß organisierte Obmann Rudi Unterwaditzer mit 80 seiner getreuen Mitglieder am 1. Mai 1993 einen schönen „Ausflug ins Blaue“. Keiner der Teilnehmer wußte die Fahrtroute: Völs - Innsbruck - Imst und hinein ins Pitztal. Über die Dörfer Arzl - Wengs - Jerzens - Planggeroß - Mandarfen bis Mittelberg auf einer Seehöhe von 1800 m, umgeben von einer herrlichen Bergwelt mit dem Ausblick auf den Mittelbergferner, ein Gletscher, der schillernd 600 m im steilen Absturz stahlblau ins Tal herabhängt. Im Hintergrund der höchste Gipfel Tirols, die Wildspitze mit 3774 m Seehöhe. Nach tiefem Einatmen der reinen Bergluft Rückfahrt nach Imst ins Gurgtal zum Gasthof „Dollinger“. Kaffee- und Jausenpause, dann Heimfahrt über Nasserreith - Miemingerplateau nach Telfs und Völs. Ein herrlicher Ausflug bei schönstem Wetter, der gewiß jedem Teilnehmer noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Erfolgreiche Bilanz des Sportklub-Völs



**Zweigverein
Schi Vogl -
Fernheim**

Auf zahlreiche sportliche Aktivitäten und Erfolge konnte Obmann Adolf Rupprechter bei der am 15. Mai 1993 durchgeführten Jahreshauptversammlung des Zweigvereins Schi, zu der sich u.a. auch Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch und die beiden Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger und Walter Kathrein eingefunden hatten, hinweisen.

Durchgeführt wurden der Völser Fitmarsch, an dem sich etwa 70 Wanderer und Läufer beteiligten, Kinderschikurse in den Weihnachts- und Energieferien, der Vereinsvergleichskampf, an dem sich 11 Mannschaften beteiligten, der Bezirkscup am Rangger Köpfl, der Ortsschülerschitag, der heuer wieder in Völs abgehalten werden konnte und die Vereinsmeisterschaften im Riesentorlauf.

Auf Grund der relativ guten Schneelage war der Schilift 28 Tage in Betrieb. Ein besonderer Dank erging in diesem Zusammenhang an den Liftwart Heinz Kirchmair.

Für die immer wieder gewährte Unterstützung dankte Obmann Rupprechter außerdem der Völser Wirtschaft und der Gemeinde Völs.

Für Verdienste um den Verein wurden geehrt:

Bgm. Dr. Sepp Vantsch, Vbgm. Walter Kathrein, Vbgm. und Obmann des Tourismusverbandes Erich Schwarzenberger, SK-Obmannstellvertreter Josef Posch, Obmannstellvertreter Wolfgang Kinzner, Kassier Jutta Rupprechter, Josef Pittl und Heinz Kirchmair.

Es folgte weiters eine Ehrung langjähriger Mitglieder.

6020 Innsbruck
Lindenstraße 26
Tel. 05 12 / 41 5 56
Fax 05 12 / 41 5 56

ofenbau gradl

6176 Völs, Peter-Siegmaier-Straße 1
Tel. 05 12 / 30 37 68



Elternverein Völs

Schwimmkurs

für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinder aus den 1. bis
4. Volksschulklassen

Leitung: Geprüfte Schwimmlehrer des Schwimmklubs Innsbruck

Ort: Städtisches Hallenbad, Höttinger - Au Die Kinder werden mit einem Bus hin- und zurückgebracht.

Termin: Montag, den 12.7.1993 und von Mittwoch, den 14.7. bis Samstag, den 17.7.1993

3 Gruppen jeweils von 8.45 Uhr bis 11.45 Uhr

Achtung!!!

Dienstag Ruhetag.

Kosten: S 350,- pro Kind für EV-Mitglieder, S 500,- pro Kind für Nichtmitglieder. Die Kosten sind inklusive Hin- und Rückfahrt. Die Differenz auf die tatsächlichen Kosten trägt der Elternverein.

Wir können maximal 36 Kinder im Kurs unterbringen und bitten daher um Verständnis, wenn wir die Anmeldungen unserer Mitglieder zuerst berücksichtigen!

Der Elternverein Völs übernimmt für den Schwimmkurs sowie für die Hin- und Rückfahrt keinerlei Schadenshaftung!!

Beachten Sie die Zeitung des Elternvereins Völs (Ausgabe Juni 1993)



Böck und Matausch führen in der Tiroler Einzelrangliste!

Beim dritten und letzten Tiroler Ranglistenturnier der Spielsaison 1992/93 belegten die Völs'er Spieler Böck Christina und Matausch Bernhard die Plätze eins und zwei. Erstmals nach einem neuen Spielmodus ausgetragen, stellte dieses Turnier hohe konditionelle Anforderungen an die Aktiven. Waren doch bis zu sieben Einzel an einem Tag zu bestreiten.

Nach einem Gruppensystem jeder gegen jeden spielend, konnte Böck Christian alle seine Spiele gewinnen. Er mußte jedoch gegen seinen Vereinskollegen Matausch Bernhard hart kämpfen, um in drei Sätzen knapp die Oberhand zu behalten.

Souveräner Gesamtsieger der Tiroler Einzelrangliste Böck Christian, der seine derzeitige Vormachtstellung deutlich unter Beweis stellte. Zweiter Platz für Matausch Bernhard, der dadurch schon über Jahre hinweg im absoluten Spitzenfeld zu finden ist. Dritter Platz für Grosser Harald (TI), vierter Platz für Graf Karl (ATSV Jenbach).

Jugendzeltlager in den Hohen Tauern

Die christlich alpine Gemeinschaft Bergregion veranstaltet heuer zum 44. mal ihr traditionelles Hochzeltlager vom 11. - 24. Juli 1993. Burschen aus Völs und Innsbruck im Alter von 10 - 20 Jahren werden zwei Wochen lang in den sturmerprobten Rundzelten leben. Als Verpflegungsstützpunkt dient heuer zum drittenmal die urige Richterhütte (2374 m) mit seinem für seine Marillenknoedel bekannten Hüttenwirt. Die Hütte liegt etwas abseits vom Touristenrummel, eingebettet zwischen den Gipfeln der Reichenspitzengruppe. Schon der Aufstieg entlang der Krimmler Wasserfälle ist ein unvergeßliches Erlebnis. Mit berg erfahrenen Führern werden die Jugendlichen die umgebende Bergwelt durchwandern und dabei die Grundbegriffe des sicheren Verhaltens auf dem Berg erlernen. Nur wer sich im hüttennahen Klettergarten bewährt hat, darf auch an den Klettertouren teilnehmen. Doch immer hat der Grundsatz zu gelten: »Der Schwächste bestimmt das Tempo«. Weiters werden die Buben auch in Gebiets- und Wetterkunde unterrichtet. In den Zelten der Jungen werden am Abend die schauerlichsten Geistergeschichten vorgelesen, in denen der Älteren wird oft bis spät in die Nacht diskutiert. Für noch unerfahrene Bergsteiger wurde für dieses Lager erstmals eine spezielle Schnupperwoche vom 11. - 18. Juli organisiert. Im Rahmen einfacher Bergtouren sollen die Buben den Wert der Natur und des Bergkameraden schätzen lernen. Wer an diesem Jugendlager noch teilnehmen möchte, kann sich bis 28. Juni bei Dr. Markus Juranek telefonisch unter der Nummer 0512/30 22 39 anmelden.

Hintergrundmalkurs

In der Zeit vom 5. Juli 1993 bis 9. Juli 1993 findet im Vereinshaus der Krippenfreunde in Völs ein Hintergrundmalkurs statt.

Es sind noch 3 bis 4 Restplätze für diesen Kurs frei. Interessenten mögen sich beim Obmann anmelden. Der Malkurs ist ganztägig und wird von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr abgehalten.

Café-Restaurant **Völs'er Winkl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512 - 304812
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Taekwon-Do Verein Völs

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 11. Juni 1993
um 18.00 Uhr im Saal der Freiwilligen Feuerwehr Völs.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes
2. Bericht der sportlichen Leiterin
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Kassiers
6. Ehrung verdienter Sportler und Funktionäre
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ernennung der Wahlkommission
9. Neuwahlen
10. Übernahme des Vorstandes durch den neugewählten Obmann
11. Grußworte der Ehrengäste
12. Allfälliges

Wahlvorschläge können bis zum 4. Juni 1993 (Datum des Poststempels) schriftlich an den Obmann eingebracht werden. Später eingebrachte Wahlvorschläge werden nicht mehr berücksichtigt.



Die diesjährige **KINDEROLYMPIADE** der Tiroler Naturfreunde findet in Steinach in Tirol statt.

Bei dieser Veranstaltung gibt es lustige Spiele und Geschicklichkeitswettbewerbe.

Ort: Steinach in Tirol - Kurpark

Beginn: 13.00 Uhr

Sonntag den 6. Juni

Wie in den letzten Jahren rechnen wir wieder mit einer starken Teilnehmerzahl.

Anmeldungen bis 3. Juni 1993 unter der Telefonnummer 30 25 10.

Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmair-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

TransALPedes

Einladung zur

Multivisions-Diaschau

Zu Fuß von Wien nach Nizza durch den Lebensraum Alpen

Von und mit Gerhard Stürzlinger

Thema

Transitverkehr

Landwirtschaft

Energie

Tourismus



Lebensraum Alpen

Zeit: 24. JUNI 1993 UM 20 UHR

ORT: MEHRZWECKSAAL DER HAUPTSCHULE VÖLS

Völser Sportverein



EINLADUNG
zum traditionellen
DORFTURNIER
und anschließendem
SOMMERNACHTS-
FEST am VÖLSER
SPORTPLATZ



Samstag, 3. Juli 1993:

13.00 Uhr: **DORFTURNIER**
für gemeldete Völser Vereine
18.30 Uhr: Siegerehrung
19.00 Uhr: **SOMMERNACHTSFEST**
mit dem bekannten **TIROLIS-DUO**
aus Navis

Ehrenschutz:

Bgm. Dr. Josef Vantsch
Vzbgm. KR Erich Schwarzenberger
Vzbgm. Walter Kathrein

Sonntag, 4. Juli 1993

10.00 Uhr: internes Nachwuchsturnier des Völser
Sportvereines mit dem Fußballkindergarten,
Mini, Knaben und Schüler.

Völser Pfadfinder bei erstem österreichischen Kindergipfel

Die Projektgruppe YOUTH FOR FUTURE der Völser Pfadfinder beschäftigt sich seit einigen Monaten mit der Situation von Kindern und Jugendlichen in Ex-Jugoslawien. Das nächste Ziel ist die Produktion einer Wanderausstellung, die Tiroler Jugendgruppen und Schulen ab Herbst zur Verfügung stehen wird. Beim ersten österreichischen Kindergipfel in Mürzsteg (Steiermark) werden Völser Pfadfinder die Ergebnisse ihrer bisherigen Arbeit präsentieren. Gemeinsam mit Kinderdelegationen aus ganz Österreich werden drei Tage lang in verschiedenen Arbeitsgruppen Kinder-Themen diskutiert. Anschließend werden sich Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Vorschläge und Wünsche der Kinder anhören - und vielleicht auch einige davon umsetzen.

Beim Cafe Zeitgenöss (am Freitag, 18. Juni im Pfadfinderheim) wird das Projekt YOUTH FOR FUTURE der Völser Öffentlichkeit vorgestellt. Wir laden besonders die Pfadfinder-Eltern zu diesem Abend ein.

Völser Pfadfinder in Kroatien

11 Pfadfinder aus Völs und Innsbruck sowie zwei Schülervertreter des Reithmann Gymnasiums verbrachten ihre heurigen Osterferien in Zagreb. Das Ziel der Fahrt war, dort vor Ort mit Jugendlichen Kontakte aufzubauen und eine Summe von 50.000 Schilling dem Leiter eines Kinderzentrums in Slavonski Brod zu übergeben.

Das Geld hatten die Schüler des Reithmann Gymnasiums innerhalb von 3 Tagen aufgebracht, nachdem Pfadfinder aus Völs und Kroatien gemeinsam mit jeder Klasse über

*Völser und kroatische Jugendliche beim
Abschlußfest in Zagreb ▼*



die Situation in den Kriegsgebieten gesprochen und zu diesem Thema gearbeitet hatten.

Neben schockierenden Erlebnissen, wie etwa dem Besuch von Flüchtlingslagern, gab es auch sehr schöne Höhepunkte, so etwa das Abschlußfest, bei dem jedes Land seine kulinarischen Köstlichkeiten bereitete.

Auch langfristig hat dieser Jugendkontakt sicher seine Wirkung nicht verfehlt. So sind bereits weitere Fahrten nach Kroatien geplant, und auch Pfadfinder aus Zagreb werden voraussichtlich im Juni nach Völs kommen.

Hallo Kinder!

Auch heuer veranstaltet die ÖVP-Frauenbewegung wieder für alle 6 - 12jährigen Völser Kinder vom 26.7. - 30.7.1993 eine **FERIENAKTIONSWOCHE**.

Geplant sind eine Betriebsbesichtigung, ein Besuch bei der Dinosaurierausstellung im Schloß Tratzberg bei Jenbach, eine Wanderung zum Wildmoossee bei Seefeld sowie zum Abschluß wieder viel Spaß beim Spielen und Grillen am Kranebitter Spielplatz. Anmeldeformulare werden noch rechtzeitig vor Schulschluß an Euch verteilt. Wenn Ihr jetzt schon Fragen habt, meldet Euch bitte bei Frau Rupprechter Jutta,
Tel.: 30 42 55.



Völser Volkspartei



EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVORANSTALTUNG »PENSIONSREFORM«



REFERENTEN: Dr. Martin Strimitzer

Ehrevorsitzender der Gewerkschaft öffentlicher Dienst

Dr. Franz Jäger von der Arbeiterkammer Tirol

WANN: Donnerstag, 17. Juni 1993

WO: Hauptschule Völs

Schlagworte wie: Nettoanpassung, Berechnungsgrundlage, Gleitpension, Kindererziehungszeit und vorzeitige Alterspension haben wir alle in diesem Zusammenhang schon gehört.

CAFÉ TREFFPUNKT



**...das neue Café
im Haus der Senioren in Völs!
Ein neuer Treffpunkt...**

*...geöffnet täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
Kein Ruhetag!*

**Kommen Sie! Schauen Sie!
Probieren Sie!**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Posch + Mitarbeiter!*



EINLADUNG

**zum
KONZERT DER VÖLSER
SÄNGERRUNDE**

Motto: »Melodien für Sie«

Samstag, 19. Juni 1993, 20 Uhr

Hauptschule Völs

ES WIRKEN MIT:

Friedrichslinde Inzing	Johann Erler
Chorgemeinschaft Hötting	Günter Andrich
Blasius Brass	Thomas Heuschneider
Velleberger Tanzmusik	Josef Raitmair
Völser Sängerrunde	Josef Vantsch

Eintritt: freiwillige Spenden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



EINLADUNG

**zu den Aufführungen des
ländlichen Lustspiels in drei Akten**

**»Rendezvous im
Bauernkasten«**

von Hans Lellis

PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

Dagobert Mandl, Bauer am Mandlhof.....	Rudolf Lamprecht
Kreszenz, sein Weib.....	Andrea Brandstetter
Sabine, deren Tochter.....	Verena Dick
Severin, Wirtschafter am Mandlhof.....	Toni Rangger
Cilli, Magd am Mandlhof.....	Birgit Suitner
Markus Vogelhuber, Bauer u. Viehhändler.....	Harald Larcher
Mali, sein Weib.....	Helga Pertl
Michael Zopfing, Bauernbursch.....	Christian Raitmair
Anton Himmelsdorfer, Dorfpfarrer.....	Walter Ruetz
Spielleitung.....	Marina Kubik
Souffleur.....	Gabi Rangger
Bühnenbild.....	Gerhard Hildebrand

Masken: Antonia Rangger, Helga Pertl, Willi Kluibenschedl
Robert Waibl

Aufführungen:

Sonntag, 13. Juni, Freitag, 18. Juni, Samstag, 19. Juni

Beginn: jeweils um 20 Uhr im Saal des Gasthofs Traube.

Eintrittskarten zum Preis von 50.- S sind im Vorverkauf in den Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Völs erhältlich. Eventuelle Restkarten an der Abendkasse.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Dorf Bühne Völs**